

296828-2026 - Ergebnis

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Generalplanerleistungen für die IHK Aachen

OJ S 84/2026 30/04/2026

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Industrie- und Handelskammer Aachen

E-Mail: info@aachen.ihk.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation mit besonderen oder ausschließlichen Rechten

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanerleistungen für die IHK Aachen

Beschreibung: Generalplanerleistungen für die IHK Aachen

Kennung des Verfahrens: 03bcd85b-d71f-4073-a0db-9987c03370ab

Interne Kennung: 2025-12-22

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71220000 Architekturentwurf, 71321000

Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen,

71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71317100 Beratung im

Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung, 71356000 Dienstleistungen im technischen Bereich, 71520000 Bauaufsicht, 71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung,

Analyse, 71242000 Entwurf und Gestaltung, Kostenschätzung

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y22MN41#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Generalplanerleistungen für die IHK Aachen

Beschreibung: Gegenstand dieser Bekanntmachung ist die Vergabe eines Werkvertrages über die Erbringung von Generalplanerleistungen für die IHK Aachen. Der Zuschlag wurde am 07.04.2026 erteilt. Die IHK Aachen beabsichtigt, ihren bestehenden Gebäudekomplex (Adresse: Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen) während der fortlaufenden Nutzung umfassend im Bestand zu sanieren, funktional umzugestalten und um erforderliche Flächen zu erweitern. Ziel ist es, den Gebäudebestand technisch, energetisch und organisatorisch an moderne Anforderungen anzupassen und eine zukunftsfähige Nutzung sicherzustellen. Die Generalplanerleistungen umfassen nach näherer Maßgabe der Leistungsbeschreibung alle Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 8 der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - HOAI) und alle Besonderen Leistungen die erforderlich sind, um die Realisierung des vorgenannten Projekts und der Projektziele der IHK Aachen sicherzustellen. Die Beauftragung des Auftragnehmers mit der Vertragsleistung erfolgt stufenweise. Beauftragt werden zunächst die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 5 nebst den hierzu ausgewiesenen Besonderen Leistungen (Stufe 1). Auf optionaler Grundlage ist die IHK Aachen zudem dazu berechtigt, die Grundleistungen der Leistungsphasen 6 bis 8 und die hierzu ausgewiesenen Besonderen Leistungen zu beauftragen (Stufe 2). Im Hinblick auf die Leistungsphase 8 der jeweiligen Leistungsbilder steht die Vergabestrategie für die Bauleistung derzeit noch nicht fest. Es ist sowohl eine GU- oder Einzelvergabe möglich. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber zu der zweckmäßigen Vergabestrategie beraten. Die Leistungsbeschreibung sieht insofern für die unterschiedlichen Vergabeformen Varianten vor, die von dem Auftragnehmer im Preisblatt jeweils gesondert zu bepreisen sind, und die der Auftraggeber optional beauftragen kann (Option 1: Einzelvergabe; Option 2: Generalunternehmervergabe).

Interne Kennung: 2025-12-22

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71220000 Architekturentwurf, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung, 71356000 Dienstleistungen im technischen Bereich, 71520000 Bauaufsicht, 71241000 Durchführbarkeitsstudie, Beratung, Analyse, 71242000 Entwurf und Gestaltung, Kostenschätzung

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbegrenzt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Niedrigster Preis

Beschreibung: Für die erforderlichen Preisangaben war der Vordruck 08: Preisblatt zu verwenden. Alle Preise waren einheitlich wie abgefragt mit zwei Nachkommastellen (kaufmännisch gerundet) anzugeben. Das Preisblatt sah im Hinblick auf die Leistungsphase 8 der jeweiligen Leistungsbilder unterschiedliche Varianten (Generalunternehmer- oder Einzelvergabe) vor, die von der IHK Aachen optionsweise abgerufen werden können und von den Bietern jeweils gesondert zu bepreisen waren. Der für die Preiswertung ausschließlich maßgebliche Angebotsvergleichspreis ergab sich aus der Gesamtsumme aller Positionen der in den unterschiedlichen Reitern des Vordrucks 08 aufgeführten Leistungsbilder. Dabei gingen die Summe der Option 1 (Einzelvergabe) und die Summe der Option 2 (Generalunternehmervergabe) jeweils zu 50 % in die Bildung des Angebotsvergleichspreises ein. Der Bieter mit dem niedrigsten Angebotsvergleichspreis erhielt für dieses Unterkriterium die volle angegebene Punktzahl von 30 Punkten. Alle anderen Bieter erhielten gemessen an dem niedrigsten Preis eine geringere Punktzahl (Formel: 30 multipliziert mit dem niedrigsten Preis dividiert durch den angebotenen Preis des Bieters).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalqualität

Beschreibung: Zur Bewertung der Angebotsqualität im Hinblick auf das Zuschlagskriterium 2: Personalqualität war von jedem Bieter ein Konzept vorzulegen. Dafür war der Vordruck 09: Personalkonzept zu verwenden. Jeder Bieter hatte im Vordruck 09 genau einen Projektleiter, einen stellvertretenden Projektleiter sowie 2 Mitarbeiter zu benennen, die für die Leistungserbringung im Rahmen des Generalplanervertrages persönlich oder in vergleichbarer Qualität zur Verfügung stehen. Zwischen dem Projektleiter, dem stellvertretenden Projektleiter und den Mitarbeitern darf keine Personenidentität bestehen. Die abgefragten Angaben waren im Vordruck 09 direkt unter der vorgesehenen Überschrift einzutragen. In dem Personalkonzept waren auftragsbezogene schlüssige, konkrete und verbindliche Leistungszusagen zu den folgenden (Unter-)Unterkriterien erwartet. 1. Projektleiter (1 Person - 10 %) 1.1 Erfahrung in der Erbringung von Generalplanerleistungen über die Leistungsphasen 1 - 8 der HOAI unter Angabe persönlicher Referenzen aus den letzten drei Jahren (inkl. Einsatzzeitraum, Tätigkeit und Referenzorganisation) (Gewichtung: 5 %) 1.2 Erfahrung in der Steuerung und Koordination interdisziplinärer Planungsteams (Gewichtung: 5 %) 2. Stellvertretender Projektleiter (1 Person - 5 %) 2.1 Erfahrung in der Erbringung von Generalplanerleistungen über die Leistungsphasen 1 - 8 der HOAI unter Angabe persönlicher Referenzen aus den letzten drei Jahren (inkl. Einsatzzeitraum, Tätigkeit und Referenzorganisation) (Gewichtung: 2,5 %) 2.2 Erfahrung in der Steuerung und Koordination interdisziplinärer Planungsteams (Gewichtung: 2,5 %) 3. Mitarbeiter (2 Personen - je 2,5 %) Erfahrung in der Erbringung von Generalplanerleistungen über die Leistungsphasen 1 - 8 der HOAI unter Angabe persönlicher Referenzen aus den letzten drei Jahren (inkl. Einsatzzeitraum, Tätigkeit und Referenzorganisation) (Gewichtung pro Mitarbeiter: je 2,5 %) Jedes (Unter-)Unterkriterium wurde für jeden Bieter jeweils gesondert nach dem folgenden Wertungsschema bewertet: Als "Referenzorganisation" im Sinne der vorstehenden drei Unterkriterien ist der Auftraggeber gemeint, für den der Bieter die

angegebene Referenzleistung tatsächlich erbracht hat (z. B. öffentliche oder private Bauherrschaft, Unternehmen, Institution). 10,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen weit überdurchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine sehr gute Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 07,50 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen überdurchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine gute Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 05,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen durchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine befriedigende Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 02,50 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen zwar bereits teilweise, aber noch nicht in jeder Hinsicht durchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine ausreichende Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 00,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen nicht oder überwiegend nicht Rechnung und lassen deshalb nicht die Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. Der Bieter bzw. die Bieter mit der jeweils höchsten vergebenen Wertungspunktzahl erhielt/ erhielten die auf das Zuschlagskriterium entsprechend der vorgegebenen Gewichtung entfallenden Maximalpunkte. Alle anderen Bieter erhielten gemessen hieran eine geringere Qualitätspunktzahl. Hierbei wendete die IHK Aachen die folgende Formel an: Maximal für das Zuschlagskriterium erreichbare Punktzahl dividiert durch die höchste vergebene Wertungspunktzahl multipliziert mit der bieterseits erreichten Wertungspunktzahl. Für jedes (Unter-)Unterkriterium müssen jeweils mindestens 2,5 Wertungspunkte erreicht werden; anderenfalls kann das Angebot nicht berücksichtigt werden. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektumsetzung

Beschreibung: Zur Bewertung der Angebotsqualität im Hinblick auf das Zuschlagskriterium 3: Projektumsetzung war von jedem Bieter ein Konzept vorzulegen. Dafür war der Vordruck 10: Umsetzungskonzept zu verwenden. In dem Umsetzungskonzept wurden auftragsbezogene schlüssige, konkrete und verbindliche Leistungszusagen zu den folgenden (Unter-) Unterkriterien erwartet. 1. Projektorganisation (10 %) 1.1 Darstellung einer Projektstruktur mit klar definierten Prozessabläufen, die eine koordinierte und widerspruchsfreie Leistungserbringung aller Planungsdisziplinen sicherstellt (Gewichtung: 5 %) 1.2 Erläuterung einer durchgängigen und geordnete Informationssteuerung unter Einbeziehung externer Schnittstellen (Gewichtung: 5 %) 2. Präsenz vor Ort (10 %) Sicherstellung einer verlässlichen und zeitnahen Präsenz vor Ort, um Abstimmungen, Begehungen und koordinationsrelevante Termine ohne Verzögerungen wahrnehmen zu können (Gewichtung: 10 %) 3. Kosten- und Qualitätsmanagement (10 %) 3.1 Darstellung der Mechanismen zur fortlaufenden Überwachung der Kosten und Gewährleistung der Kostenziele (Gewichtung: 5 %) 3.2 Darstellung der Mechanismen zur fortlaufenden Überwachung und Gewährleistung der Planungsqualität (Gewichtung: 5 %) Jedes (Unter-)Unterkriterium wurde für jeden Bieter jeweils gesondert nach dem folgenden Wertungsschema bewertet: 10,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen weit überdurchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine sehr gute Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 07,50 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen überdurchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine gute Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 05,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen durchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine befriedigende Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 02,50 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen zwar bereits teilweise, aber noch nicht in jeder Hinsicht durchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine ausreichende Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 00,00 Die Angaben tragen den dargelegten

Anforderungen nicht oder überwiegend nicht Rechnung und lassen deshalb nicht die Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. Der Bieter bzw. die Bieter mit der jeweils höchsten vergebenen Wertungspunktzahl erhielt/ erhielten die auf das Zuschlagskriterium entsprechend der vorgegebenen Gewichtung entfallenden Maximalpunkte. Alle anderen Bieter erhielten gemessen hieran eine geringere Qualitätspunktzahl. Hierbei wendete die IHK Aachen die folgende Formel an: Maximal für das Zuschlagskriterium erreichbare Punktzahl dividiert durch die höchste vergebene Wertungspunktzahl multipliziert mit der bieterseits erreichten Wertungspunktzahl. Für jedes (Unter-)Unterkriterium müssen jeweils mindestens 2,5 Wertungspunkte erreicht werden; anderenfalls kann das Angebot nicht berücksichtigt werden. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Lösungsvorschlag zur Barrierefreiheit

Beschreibung: Zur Bewertung der Angebotsqualität im Hinblick auf das Zuschlagskriterium 4: Lösungsvorschlag zur Barrierefreiheit des Haupteinganges (Gebäudeteil B) war von jedem Bieter ein Konzept vorzulegen. Dafür war der Vordruck 11: Konzept zur Barrierefreiheit zu verwenden. Die abgefragten Lösungsvorschläge zur Barrierefreiheit dienen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots; sie stellen keine verbindliche Vorfestlegung für die spätere Planung dar. Die nachfolgenden Unterlagen waren dem Vordruck 11 vollständig und in einem Maßstab von 1:200 oder 1:100 als Anlagen beizufügen: - Ausschnitt des Eingangsbereichs mit Anschluss an den öffentlichen Straßenraum - Grundrissdarstellung - Schnittdarstellung (Art und Lage vom Bieter eigenständig zu wählen) - Außenansicht des Eingangsbereichs vom Erdgeschoss bis zum 1. Obergeschoss - Angaben zu Höhenlagen und Gefällen einschließlich der Darstellung der Lösung zur Überwindung räumlicher Höhenunterschiede In dem Konzept zur Barrierefreiheit wurden auftragsbezogene schlüssige, konkrete und verbindliche Angaben zu den folgenden Unterkriterien erwartet. 1. Barrierefreie Erschließung (5 %) Darstellung der funktionalen Umsetzung des barrierefreien Zugangs vom öffentlichen Straßenraum bis zum Gebäudeeingang 2. Umsetzung in baulichem Kontext (2,5 %) Berücksichtigung der vorhandenen baulichen Gegebenheiten (u.a. Höhenlagen, Gefälle und räumliche Randbedingungen) Betriebliche Einbindung (2,5 %) Gewährleistung einer sicheren und reibungslosen Nutzung des Eingangsbereichs im laufenden Gebäudebetrieb Jedes (Unter-) Unterkriterium wurde für jeden Bieter jeweils gesondert nach dem folgenden Wertungsschema bewertet: 10,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen weit überdurchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine sehr gute Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 07,50 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen überdurchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine gute Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 05,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen durchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine befriedigende Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 02,50 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen zwar bereits teilweise, aber noch nicht in jeder Hinsicht durchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine ausreichende Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 00,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen nicht oder überwiegend nicht Rechnung und lassen deshalb nicht die Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. Der Bieter bzw. die Bieter mit der jeweils höchsten vergebenen Wertungspunktzahl erhielt/ erhielten die auf das Zuschlagskriterium entsprechend der vorgegebenen Gewichtung entfallenden Maximalpunkte. Alle anderen Bieter erhielten gemessen hieran eine geringere Qualitätspunktzahl. Hierbei wendete die IHK Aachen die folgende Formel an: Maximal für das Zuschlagskriterium erreichbare Punktzahl dividiert durch

die höchste vergebene Wertungspunktzahl multipliziert mit der bieterseits erreichten Wertungspunktzahl. Für jedes (Unter-)Unterkriterium müssen jeweils mindestens 2,5 Wertungspunkte erreicht werden; anderenfalls kann das Angebot nicht berücksichtigt werden. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Lösungsvorschlag zur Fassadengestaltung

Beschreibung: Zur Bewertung der Angebotsqualität im Hinblick auf das Zuschlagskriterium 5:

Lösungsvorschlag zur Fassadengestaltung war von jedem Bieter ein Konzept vorzulegen.

Dafür war der Vordruck 12: Konzept zur Fassadengestaltung zu verwenden. Die abgefragten Lösungsvorschläge zur Fassadengestaltung dienen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots; sie stellten keine verbindliche Vorfestlegung für die spätere Planung dar. In dem Konzept zur Fassadengestaltung wurden auftragsbezogene schlüssige, konkrete und verbindliche Angaben zu den folgenden Unterkriterien erwartet. 1. Materialeinsatz (5 %) Darstellung, inwiefern durch die für die Fassadengestaltung vorgeschlagenen Materialgruppen und deren Eigenschaften ein dauerhaft wirtschaftlicher Materialeinsatz sichergestellt wird. 2. Gestaltungsabsichten (5 %) Darstellung, wie sich die vorgeschlagenen gestalterischen Grundannahmen zur Fassadengestaltung in das architektonische Gesamtbild des Gebäudes einfügen und welche gestalterischen Bezüge hierfür maßgeblich sein sollen. Jedes (Unter-) Unterkriterium wird für jeden Bieter jeweils gesondert nach dem folgenden Wertungsschema bewertet: 10,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen weit überdurchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine sehr gute Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 07,50 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen überdurchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine gute Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 05,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen durchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine befriedigende Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 02,50 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen zwar bereits teilweise, aber noch nicht in jeder Hinsicht durchschnittlich Rechnung und lassen deshalb eine ausreichende Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. 00,00 Die Angaben tragen den dargelegten Anforderungen nicht oder überwiegend nicht Rechnung und lassen deshalb nicht die Erfüllung des ausgeschriebenen Auftrages erwarten. Der Bieter bzw. die Bieter mit der jeweils höchsten vergebenen Wertungspunktzahl erhielt/ erhielten die auf das Zuschlagskriterium entsprechend der vorgegebenen Gewichtung entfallenden Maximalpunkte. Alle anderen Bieter erhielten gemessen hieran eine geringere Qualitätspunktzahl. Hierbei wendete die IHK Aachen die folgende Formel an: Maximal für das Zuschlagskriterium erreichbare Punktzahl dividiert durch die höchste vergebene Wertungspunktzahl multipliziert mit der bieterseits erreichten Wertungspunktzahl. Für jedes (Unter-)Unterkriterium müssen jeweils mindestens 2,5 Wertungspunkte erreicht werden; anderenfalls kann das Angebot nicht berücksichtigt werden. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landgericht Aachen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinweis: Da für die IHK Aachen keine gesetzliche Verpflichtung zur Anwendung der Vergabeverordnung (VgV) besteht, ist die Vergabekammer nicht zuständig. Es gilt der Zivilrechtsweg.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Baker Tilly Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 3 315 303,65 EUR

Direktvergabe:

Begründung der Direktvergabe: Bestimmte Fälle außervertraglicher Art

Sonstige Begründung: 1. Die Industrie- und Handelskammer Aachen war berechtigt, hinsichtlich der Vergabe des Auftrages über die Erbringung von Generalplanerleistungen auf Grundlage einer Einzelfallentscheidung von der Durchführung eines formalisierten Teilnahmewettbewerbes abzusehen und ein Verhandlungsverfahren mit einer begrenzten Anzahl an Unternehmen durchzuführen, die von dem Projektsteuerer auf Grundlage seiner nachweislich besonderen, fundierten Marktkennntnisse vorab als geeignet identifiziert wurden. Dieses Vorgehen gewährleistete Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung und führte zugleich zu einer höheren Wirtschaftlichkeit. 2. Im vorliegenden Fall verfügte die IHK Aachen durch den beauftragten Projektsteuerer über fundierte und dokumentierte Marktkennntnisse. Diese Kennntnisse beruhen auf der langjährigen Begleitung vergleichbarer Bau- und Sanierungsprojekte sowie auf direkter Erfahrung mit Generalplanern, die ähnliche Projekte erfolgreich umgesetzt haben. Die Nutzung dieser Kennntnisse zur gezielten Vorauswahl geeigneter Unternehmen war vergaberechtlich zulässig. § 28 VgV erlaubt ausdrücklich, den Markt vor Einleitung eines Vergabeverfahrens zu sondieren, um den Leistungsgegenstand, die Eignungskriterien und den Teilnehmerkreis sachgerecht festzulegen. Die Erkenntnisse aus der Markterkundung dürfen anschließend in die Auswahlentscheidung einfließen, solange die Entscheidung der IHK selbst vorbehalten bleibt und alle Kriterien objektiv, nichtdiskriminierend und überprüfbar sind. Das gewählte Vorgehen wahrte diese Voraussetzungen. Der Projektsteuerer identifizierte anhand objektiver Parameter - insbesondere anhand realisierter Referenzen vergleichbarer Komplexität - potenziell geeignete Unternehmen. Die IHK prüfte diese Vorschläge, dokumentierte die zugrunde liegenden Kriterien und traf eine eigenständige Einzelfallentscheidung über die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen. Ein offener Teilnahmewettbewerb wäre demgegenüber nicht sachgerecht gewesen. Die Position des Generalplaners erfordert eine außergewöhnlich hohe Koordinationsfähigkeit und Erfahrung im Umgang mit komplexen Sanierungen während laufender Nutzung. Eine unbeschränkte Öffnung des Wettbewerbs hätte zu einer Vielzahl formaler Bewerbungen geführt, die häufig keine ausreichende Aussagekraft über die tatsächliche Leistungsfähigkeit besitzen. Das Risiko, ein unerfahrenes Unternehmen mit dieser Schlüsselrolle zu betrauen, wäre unverhältnismäßig hoch gewesen. Die Vorauswahl geeigneter Unternehmen durch den Projektsteuerer bewirkte dagegen keine Einschränkung des Wettbewerbs, sondern eine Qualifizierung des Teilnehmerfelds. Das Verfahren blieb in seiner Struktur ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb; lediglich die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises erfolgt auf Grundlage sachgerechter Marktkennntnisse. 3. Die Einzelfallentscheidung war auch unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit im Sinne von § 97 Abs. 1 GWB gerechtfertigt. Zum einen führte das Vorgehen zu einer deutlichen Verfahrensbeschleunigung. Die Sichtung und Bewertung einer Vielzahl von Teilnahmeanträgen entfiel. Die Vorauswahl auf Grundlage objektiver Kriterien reduziert den administrativen Aufwand und verkürzte die Zeit bis zur Angebotsphase erheblich. Zum anderen wurden die Verfahrenskosten gesenkt. Die Prüfung und Dokumentation zahlreicher

formaler Bewerbungen ist personalintensiv und verursacht vermeidbare Kosten. Durch die gezielte Vorauswahl wurde der Ressourceneinsatz der IHK auf diejenigen Unternehmen konzentriert, die realistischerweise als Vertragspartner in Betracht kamen. Darüber hinaus verbesserte sich die Qualität der Angebote. Die eingeladenen Unternehmen verfügten über einschlägige Erfahrung mit derartigen Projekten, sodass die Angebotsinhalte substanzieller und vergleichbarer wurden. Der Wettbewerb verschob sich damit von formalen Eignungsfragen auf die Qualität der angebotenen Konzepte.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: BFT Planung GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: Angebot vom 16.03.2026, 09:28 Uhr, der BFT Planung GmbH

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 3 315 303,65 EUR

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 2025-12-22

Titel: Generalplanerleistungen für die IHK Aachen

Datum der Auswahl des Winners: 24/03/2026

Datum des Vertragsabschlusses: 07/04/2026

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 2

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 2

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von mittleren Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 2

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Industrie- und Handelskammer Aachen

Registrierungsnummer: DE 225317622

Postanschrift: Theaterstraße 6 - 10

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52062

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

E-Mail: info@aachen.ihk.de

Telefon: +49 241 4460-0

Internetadresse: <https://www.ihk.de/aachen/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Baker Tilly Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: DE274720412

Stadt: Dortmund

Postleitzahl: 44139

Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)

Land: Deutschland

E-Mail: christian.teuber@bakertilly.de

Telefon: +49 231 77666-123

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Landgericht Aachen

Registrierungsnummer: 053340002002-04004-14

Postanschrift: Adalbertsteinweg 92

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52070

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

Telefon: 0241 9425-0

Fax: 0241 9425-80000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: BFT Planung GmbH

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen

Registrierungsnummer: DE814787642

Postanschrift: Im Süsterfeld 1

Stadt: Aachen

Postleitzahl: 52072

Land, Gliederung (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Land: Deutschland

E-Mail: post@bft-planung.de

Telefon: +49 241 413570

Fax: +49 241 41357111

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Staatsangehörigkeit des Eigentümers: Deutschland

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cf3343ad-f1c3-4d58-85d9-5d9e074b6b32 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/04/2026 21:25:13 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 296828-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 84/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/04/2026